



MdL • Rosi Steinberger • Regierungsstraße 545 • 84028 Landshut

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen,
Bau und Verkehr
Frau Staatsministerin
Kerstin Schreyer
Franz-Josef-Ring 4
80539 München

**Abgeordnete
Rosi Steinberger**

Bündnis 90 / Die Grünen
im Bayerischen Landtag

Vorsitzende im Ausschuss für
Umwelt- und Verbraucherschutz

25. Mai 2021

Betreff: Erhalt der Beratungsangebote an der Bahnstrecke Landshut Passau

Abgeordnetenbüro
Maximilianeum
Max-Planck-Straße 1
81675 München
Telefon +49 89 4126-2753
Fax +49 89 4126-1753
rosi.steinberger@gruene-
fraktion-bayern.de
www.rosi-steinberger.de

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Schreyer,

Abgeordnetenbüro
Iris Asanger
Iris.asanger@gruene-fraktion-bayern.de

wie die Medien berichten, sollen die Schalterzeiten an den Bahnhöfen in Landshut und Passau stark gekürzt und ein Videoschaltungen ergänzt werden. An weiteren Bahnhöfen an dieser Strecke sollen die Schalter komplett geschlossen werden.

Wahlkreisbüro
Hedwig Borgmann
Regierungsstraße 545
84028 Landshut
Tel. 0871 / 4303756
Fax 0871 / 27633224
hedwig.borgmann@gruene-fraktion-bayern.de

Für die Bahnreisenden in Niederbayern sind diese Pläne ein Schlag ins Gesicht. Gerade im Sinne einer klimafreundlichen Mobilität ist es wichtig, die Attraktivität der Bahnhöfe zu steigern. Der Bahnhof in Landshut hat das Potential, zu einer Mobilitätsdrehscheibe für den niederbayerischen Raum zu werden. Nicht nur der Zugverkehr, sondern auch die Busse für Stadt und Landkreis, eine Fahrradstation und Läden gehören dazu. Zahlreiche Pendler*innen und Schüler*innen aus dem gesamten niederbayerischen Raum treffen hier ein und steigen auf die Stadtbusse um. Wieder andere starten täglich von Landshut in den Großraum München. Landshut bietet eine viel genutzte Zustiegsmöglichkeit für Bahnreisen durch ganz Deutschland und Europa und zum Flughafen München. Der Bahnhof in Passau ist nicht nur Grenzbahnhof sondern auch ICE Haltepunkt. Eine Kürzung der Schalterstunden in Passau erscheint daher nicht hinnehmbar.

Zu einem attraktiven Bahnhof gehört neben der Grundversorgung der Reisenden mit Speisen und Getränken auch ein gutes, barrierefreies Beratungsangebot. Nicht jede und jeder besitzt ein Smartphone und die angedachten Videokabinen sind kein vollwertiger Ersatz für eine persönliche

Beratung, gerade für längere Bahnreisen. Technische Lösungen sind störungsanfällig und nicht für alle Reisenden problemlos zu bedienen. Darüber hinaus gefährdet die Kürzung der Schalterstunden Arbeitsplätze. Ich unterstütze daher den Appell der Gewerkschaft, diese Arbeitsplätze zu erhalten.

Ich bitte Sie, als Verkehrsministerin des Freistaates auf die BEG einzuwirken, die Streckenausschreibung so zu gestalten, dass die Beratung in den Reisezentren zumindest in den Bahnhöfen in Landshut und Passau im bisherigen Umfang erhalten bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

Rosi Steinberger, MdL